

## Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba Geschäftsstelle

Maybachstr. 159, 50670 Köln  
Tel.: 0221-24 05 120 Fax.: 0221-60 600 80  
**Internet: <http://www.fgbrdkuba.de>**  
**e-mail: [info@fgbrdkuba.de](mailto:info@fgbrdkuba.de)**

Ich möchte Informationsmaterial über die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

Ich bin an Ihren Solidaritätsprojekten interessiert. Bitte senden Sie mir Informationsmaterial

Ich möchte die Zeitschrift der Freundschaftsgesellschaft, CUBA LIBRE, abonnieren.  
(4 Ausgaben, Jahresabo: 10,50 Euro/Inland)

Ich möchte Mitglied der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. werden (Mitgliedsbeitrag 7,00 Euro im Monat, ermäßigt 3,00 Euro Monat)

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tel. / Fax: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

## Die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

wurde 1974 gegründet und ist damit die älteste Solidaritätsorganisation mit Kuba in Deutschland. Das Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die "Freundschaft zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kuba, zwischen den Völkern beider Staaten zu fördern und zu vertiefen. Deshalb bemüht sich der Verein, die Beziehungen zwischen beiden auf der Grundlage der friedlichen Koexistenz verbessern zu helfen. Zu diesem Zweck wird der Verein Informationen über und zwischen den beiden Staaten ermöglichen, die Beziehungen vor allem auf dem Gebiet von Kultur und Wirtschaft fördern." (Satzung der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba). Heute umfasst die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. über 40 Regionalgruppen in nahezu jeder größeren Stadt in Deutschland.

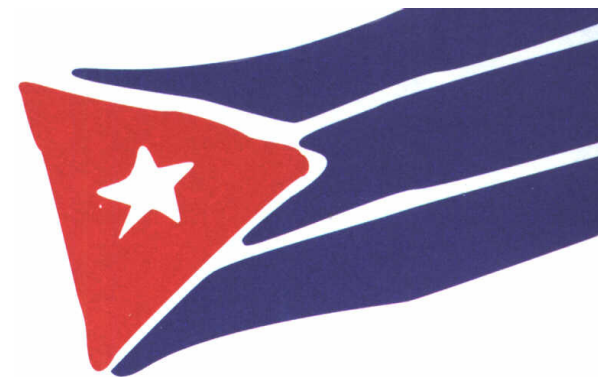
**CUBA  
LIBRE**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 7,- €, / Monat (ermäßigt 3,- €). Jedes Mitglied erhält die 4x im Jahr erscheinende Zeitschrift CUBA LIBRE kostenlos.

Die letzten Ausgaben und weitere interessante Literatur sowie andere Materialien können in der Bundesgeschäftsstelle in Köln erworben werden.

Mit mehreren konkreten Solidaritätsprojekten unterstützen wir die Menschen und Einrichtungen in Kuba.

## Freundschaftsgesellschaft BRD – KUBA e.V.



### Wir über uns

Die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. ist nicht die einzige Cuba-Solidaritätsorganisation, aber die älteste. Sie wurde bereits 1974 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt „die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Cuba zu fördern. Wir wenden uns an alle fortschrittlichen Menschen und Organisationen in der Bundesrepublik Deutschland, die ungeachtet aller weltanschaulichen Unterschiede bereit und willens sind, durch aktive Mitarbeit die Beziehungen zwischen beiden Völkern zu fördern und auf eine dauerhafte Freundschaft hin zu festigen.“

### Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

**Maybachstr. 159, 50670 Köln**  
**Tel.: 0221-24 05 120 Fax.: 0221-60 600 80**  
**Internet: <http://www.fgbrdkuba.de>**  
**e-mail: [info@fgbrdkuba.de](mailto:info@fgbrdkuba.de)**



## Höhen und Tiefen

Seit Gründung der Freundschaftsgesellschaft vor über 30 Jahren hat diese Organisation, ebenso wie die internationale Politik um Cuba, Höhen und Tiefen erlebt.

Die Blockade der USA gegen das sozialistische Cuba wurde in jüngster Zeit nicht nur aufrechterhalten, sondern noch weiter verschärft.

Durch den Wegfall der sozialistischen Staaten Osteuropas und durch die Handelsblockade der USA ist die Insel nach 1991 in die größte wirtschaftliche Krise seit der Revolution geraten. Dennoch steht die überwältigende Mehrheit des cubanischen Volkes zur eigenen Revolution. Die Freundschaftsgesellschaft versucht mit ihren Möglichkeiten, das cubanische Volk und seine Repräsentanten dabei zu unterstützen.

## Solidarität ...

Bei der Unterstützung Cubas steht neben der materiellen insbesondere die politische Solidarität im Mittelpunkt der Arbeit der Freundschaftsgesellschaft. Ebenso wie die Bundesrepublik aktiv an der ökonomischen Blockade gegen Cuba beteiligt ist, werden objektive Wahrheiten über die Entwicklung und die Probleme Cubas in den Medien unterdrückt oder nur verzerrt dargestellt. Die Freundschaftsgesellschaft bemüht sich, mit ihren Mitteln authentische Informationen aus und über Cuba zu verbreiten.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Solidaritätsprojekte, die seitens der Freundschaftsgesellschaft in Partnerschaft mit cubanischen Einrichtungen laufen. Erwähnt seien hier beispielhaft die Zusammenarbeit mit dem nationalen Asthmazentrum in Havanna und dem nationalen Behindertenverband (ACLIFIM) sowie die Projekte „Flickzeug“ (Nahtmaterial für Operationen), und Spendensammlungen für das Krankenhaus Miguel Enriquez.

Alle Beteiligten sind sich darüber im Klaren, daß mit diesen Projekten allein die wirtschaftliche Gesundung Cubas nicht gewährleistet ist. Aber einerseits ist die Solidaritätsbewegung in der Tat weltweit und andererseits können mit diesen Spenden durchaus Engpässe überwunden werden. Ein grundsätzlicher, sehr wichtiger Aspekt ist, daß die Menschen auf Cuba durch die materiellen Solidaritätsbeweise spüren:

*Cuba no está sola –  
Cuba ist nicht allein*



## und Begegnungen

Ein wichtiger Bestandteil der „Förderung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Cuba ist das gegenseitige Kennenlernen.

- Darüber hinaus organisieren wir Solidaritätsbrigaden: Die aus der Bundesrepublik jährlich zusammengestellte Brigade trägt den Namen des cubanischen Dichters, Revolutionärs und Nationalhelden José Martí, der am 19. Mai 1895 im Kampf um die Unabhängigkeit Cubas fiel. Zusammen mit Menschen jeden Alters aus allen Ländern Europas lernen

die TeilnehmerInnen sehr intensiv Menschen, Land und Leben in Cuba kennen.

- Die Freundschaftsgesellschaft lädt regelmäßig Gäste aus Cuba ein, die bundesweit zu verschiedenen Veranstaltungen zur Diskussion zur Verfügung stehen.
- Außerdem organisiert die Freundschaftsgesellschaft in Zusammenarbeit mit dem NETZWERK CUBA-Informationsbüro e.V., dem Zusammenschluss aller Cuba-Solidaritätsgruppen in der BRD, Kultur- und Wissenschaftsaustausch mit kubanischen Stellen.



## Strukturen

Die zahlreichen, weitgehend selbständigen Regionalgruppen bilden die Basis für alle Aktivitäten der Freundschaftsgesellschaft. Es gibt keine Landesvorstände, sondern nur einen Bundesvorstand, der auf den Bundesdelegiertenkonferenzen, die jährlich stattfinden, gewählt wird.

Aufgabe dieses Gremiums ist es, die dort gefaßten Beschlüsse, u.a. die Organisation von bundesweiten Aktionen und Solidaritätsprojekten, umzusetzen. Die Teilnahme an den Aktivitäten der Regionalgruppen ist natürlich auch für Nichtmitglieder offen.

## Spendenkonto:

**Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.**  
**Bank für Sozialwirtschaft, Köln**  
**BLZ: 370 205 00, Konto: 123 69 00**